



Die Angaben und Empfehlungen in diesem Leitfaden werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung als korrekt. BioPräp gibt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts und schließt jede diesbezügliche Haftung aus.

Sicherheitsdatenblatt gemäß VO (EG) Nr. 1907/2006

Stand: 01/2020

1. Stoff-/ Zubereitungs-/ Firmenbezeichnung

Produkt: Johanniskrautöl

Hersteller Adresse:

BioPräp GmbH
Industriestraße 30
49082 Osnabrück

Auskunftgebender Bereich: Geschäftsleitung
Notfallauskunft: Polizei/Feuerwehr

2. Risiko Identifikation (Mögliche Gefahren)

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Gemisch ist nicht gemäß CLP-Verordnung eingestuft.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

entfällt

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

entfällt

Gefahrenpiktogramme:

entfällt

Signalwort:

entfällt

3. Angaben zur Zusammensetzung

Chemische Charakterisierung: Öliger Auszug aus frischen Johanniskrautblüten auf Erdnussöl-Basis

Gefahrstoff(e): keine





4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend. Mit Wasser und Seife reinigen.

Nach Augenkontakt: Bei gespreiztem Augenlid mit viel Wasser spülen. Bei Irritationen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignetes Löschmittel: Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Wasserdampf
Brand- und Explosionsgefahren:

Es handelt sich um ein brennbares Material mit geringer Gefahr. Das Produkt kann nur dann zündfähige Gemische bilden oder brennen, wenn es auf Temperaturen oberhalb des Flammpunktes erwärmt wird. Geringe Verunreinigungen an leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffen können die Gefahr erhöhen.

Besondere Maßnahmen bei der Brandbekämpfung:

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wasserdampf oder Wassersprühstrahl einsetzen. Das Feuer kontrolliert ausbrennen lassen oder mit alkoholbeständigem Schaum oder Trockenlöschmittel löschen. Ein Atem- und Augenschutz für Löschmannschaften ist bei Rauchentwicklung erforderlich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich. Rutschgefahr möglich.

Umweltschutzmaßnahmen:

An Land:

Leck schließen. Produkt nicht in Kanalisation, Wasserläufe oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Die zuständigen Behörden verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.

Maßnahmen ergreifen, um Einwirkung auf das Grundwasser zu verringern oder zu vermeiden.

Produkt, soweit es geht, mechanisch aufnehmen. Restliches Produkt mit Sand oder einem geeigneten Adsorptionsmittel binden und dann aufnehmen. Produkt und kontaminiertes

Adsorptionsmittel in geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen, siehe dazu auch Punkt 13.

Auf dem Wasser:

Das Produkt sofort mit geeigneten Maßnahmen eindämmen. Gegebenenfalls andere Schiffe warnen. Hafenpolizei und andere zuständige Behörden informieren.

Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der



Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiermittel einsetzen.

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen

7. Handhabung und Lagerung

Das Produkt ist kühl, trocken, licht- und luftgeschützt unter Fernhaltung jeglicher Zündquellen zu lagern. Nach Anbruch des Original-Gebindes den Inhalt möglichst schnell verarbeiten. Für die sichere Handhabung von Fässern und schweren Gebinden muss geeignetes Gerät benutzt werden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Verunreinigungen durch andere Produkte und Materialien vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwert am Arbeitsplatz: keine Angaben erforderlich

Allgemeine Maßnahmen: Die üblichen Schutz- und Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Lebensmitteln sind zu beachten.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Ist bei offenem Umgang eine Einwirkung möglich, Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form/Geruch: rötliche ölige Flüssigkeit, fruchtiger arteigener Geruch

Dichte: 0,912 - 0,919 g/ccm bei 20° C

Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: > 250° C

Dampfdruck: nicht bestimmt

Verdunstungszahl (n-Butylacetat = 1): nicht bestimmt

Löslichkeit in Wasser: praktisch unlöslich

pH-Wert: nicht bestimmt

Brennpunkt: > 250° C

Explosionsgrenzen in Luft,

in Vol%: nicht bestimmt

Selbstentzündlichkeit: nicht verfügbar

Verteilungskoeffizient

n-Octanol/ Wasser: nicht verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität (thermisch, Lichteinwirkung, etc.): stabil





Zu vermeidende Bedingungen:

Das Produkt ist von Heizquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernzuhalten.

Zu vermeidende Stoffe:

Kontakt des Produktes mit starken Oxidationsmitteln wie z.B. Chlor oder konzentriertem Sauerstoff ist zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei übermäßiger Erhitzung unter Luftausschluss können sich organische Crackprodukte bilden. Das Produkt zersetzt sich nicht bei Normaltemperatur.

11. Angaben zur Toxikologie

EFFEKTE BEI EXPOSITION:

Bei Einatmen:

Es besteht kein Gesundheitsrisiko bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Bei Hautkontakt:

Photosensibilisierung ist besonders bei hellhäutigen Personen möglich. Es besteht kein Gesundheitsrisiko bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Bei Augenkontakt:

Es besteht kein Gesundheitsrisiko bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Bei Verschlucken:

Es besteht kein Gesundheitsrisiko bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung.

TOXIZITÄTSDATEN:

Akut:

Es sind keine toxikologischen Wirkungen bekannt.

Chronisch:

Obwohl keine spezifischen Testdaten für dieses Produkt vorliegen, kann aus vorhandenen allgemeinen Informationen über die Toxizität abgeleitet werden, dass kein karzinogenes Potential zu erwarten ist.

12. Angaben zur Ökologie

Spezifische ökotoxikologische Daten sind für dieses Produkt nicht verfügbar. Die Einschätzung beruht auf allgemeinen Informationen über Pflanzenöle. Bei Austritt in Gewässer wird der chemische (CSB) und biologische (BSB) Sauerstoffbedarf erhöht. Im Erdreich wird die Wasserpenetration verringert.
- Biologisch gut abbaubar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlungen:

Nationale Gesetzgebung und örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Deutschland: Abfallgesetz bzw. Altölgesetzgebung.

Österreich: Abfallwirtschaftsgesetz.

Schweiz: Verordnung über Verkehr mit gefährlichen Stoffen (WGS).



14. Angaben zum Transport

Transport zur See und in der Luft:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Land-Transport:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Kein Gefahrstoff.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Störfallverordnung:

Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

Wassergefährdungsklasse: 0 (VwVwS)

SONSTIGE VORSCHRIFTEN:

Für Deutschland:

Die Unfallverhütungsvorschriften (UV) der Berufsgenossenschaften und die Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS) sind zu beachten.

16. Sonstige Angaben

Herkunft der angegebenen Daten:

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gegebenen Empfehlungen sind zusammengestellt aus aktuellen Testdaten (wenn verfügbar), Vergleich mit ähnlichen Produkten und Informationen über Komponenten von anderen Herstellern.

Die hier enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt. Sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muss sich selbst davon überzeugen, dass alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.

